

# Kunst auf allen Plätzen

Begegnungen mit Menschen und Kunst bei der 1. Triennale der Skulptur in Bad Ragaz

«Bad Ragatz» nennt sich die alle drei Jahre stattfindende Skulpturenausstellung in und um Bad Ragaz. Am Sonntag war die Eröffnung der 1. Triennale «Bad Ragatz», die das Einfügen des Wortes «art» in den Namen Ragaz in die Tat umsetzt: Kunst inmitten des Lebens von Bad Ragaz.

## Gerolf Hauser

Wie bei einem grossen Volksfest, mit Musik, Freibier und Wurst, trafen sich die Menschen auf dem Dorfplatz mit den KünstlerInnen und ihren Skulpturen. 48 KünstlerInnen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz zeigten ihre Arbeiten, unter ihnen Hugo Marxer und Georg Malin.

## Die Weite der Landschaft

Rolf Hohmeister, Chefarzt am medizinischen Zentrum und Initiant der Ausstellung, begrüsst die Gäste: «Kultur soll Zeichen setzen für die Zukunft. Kulturarbeit ist unverzichtbar im Kampf gegen die heutige Schnellebigkeit, Oberflächlichkeit, Gleichgültigkeit und allgemeine Mutlosigkeit. Unser Thema heisst «Plätze, Menschen, Begegnungen». Menschen und Platz gehören zusammen. Menschen geben dem Platz seine eigentliche Funktion und Bestimmung. Wir wol-

len uns begegnen, wir wollen verweilen, wir wollen diskutieren, wir wollen ausrufen.» Georg Malin sagte dem Volksblatt: «Von mir stehen zwei Stahlwürfel draussen auf der Golfwiese, inmitten der weiten Landschaft, 3,40 mal 3,40 Meter, jede drei bis vier Tonnen schwer. Sie stammen aus meinen Buchstabenserien, sind aus vorfabrizierten englischen sechs Zentimeter dicken Stahlelementen. Die Weite der Landschaft auf der Golfwiese tut den Skulpturen sehr gut. Hier im Ort würden sie fast ersticken. Es ist sehr schön, dass ich von der Ausstellungsleitung her mitbestimmen durfte, wo meine Arbeiten

Säule ist ähnlich einer griechischen Aphrodite-Figur, ein voll- und mehrbusiger Frauenkörper. Daneben steht meine Arbeit: «Das Europa der Zukunft», die ich auch in Brüssel gezeigt habe. Das Pendant dazu, «Das Europa der Gegenwart», steht bei mir in Eschen. Damit versuche ich, mit der Sensibilität des Künstlers zu zeigen, wie und was Europa in seiner Vielfalt ist.»

## Die KünstlerInnen

In Ragaz sind Arbeiten zu sehen von: Jürg Altherr, Raffael Benazzi, Max Bill, Arian Blom, Thomas Blumer, Carl Bucher, Daniel C.&Associates, Fortunat Cagienard, Nado Canuti, Girolamo Ciulla, Trudi Demut, Daniel Depoutot, Annemie Fontana, Albrecht Fürthner, Ernst Ghenzi, H.R. Giger, Stefan Gort, Carla Hohmeister, Gottfried Honegger, Giovanni Huber, Stefan Hübscher, Robert Indermaur, Jürgen Knubben, Claudine Leroy, James Licini, Georg Malin, Hugo Marxer, Al Meier, Pierre Mettraux, Kurt Laurenz Metzler, Rene Moser, Otto Müller, Severin Müller, Claire Ochsner, Gio Pomodoro, Anton Portmann, Klaus Prior, Max Ramp, Shimmi Schadegg, Paolo Selmoni, Daniel Spoorri, Curt Walter Tannhäuser, Viliano Tarabella, Kaspar Toggenburger, Peter Trachsel, Mandy Volz, Willy Wimpfheimer, Kan Yasuda.



Hugo Marxer stellt zwei Skulpturen zur Verfügung, die vor dem Quellenhof stehen.